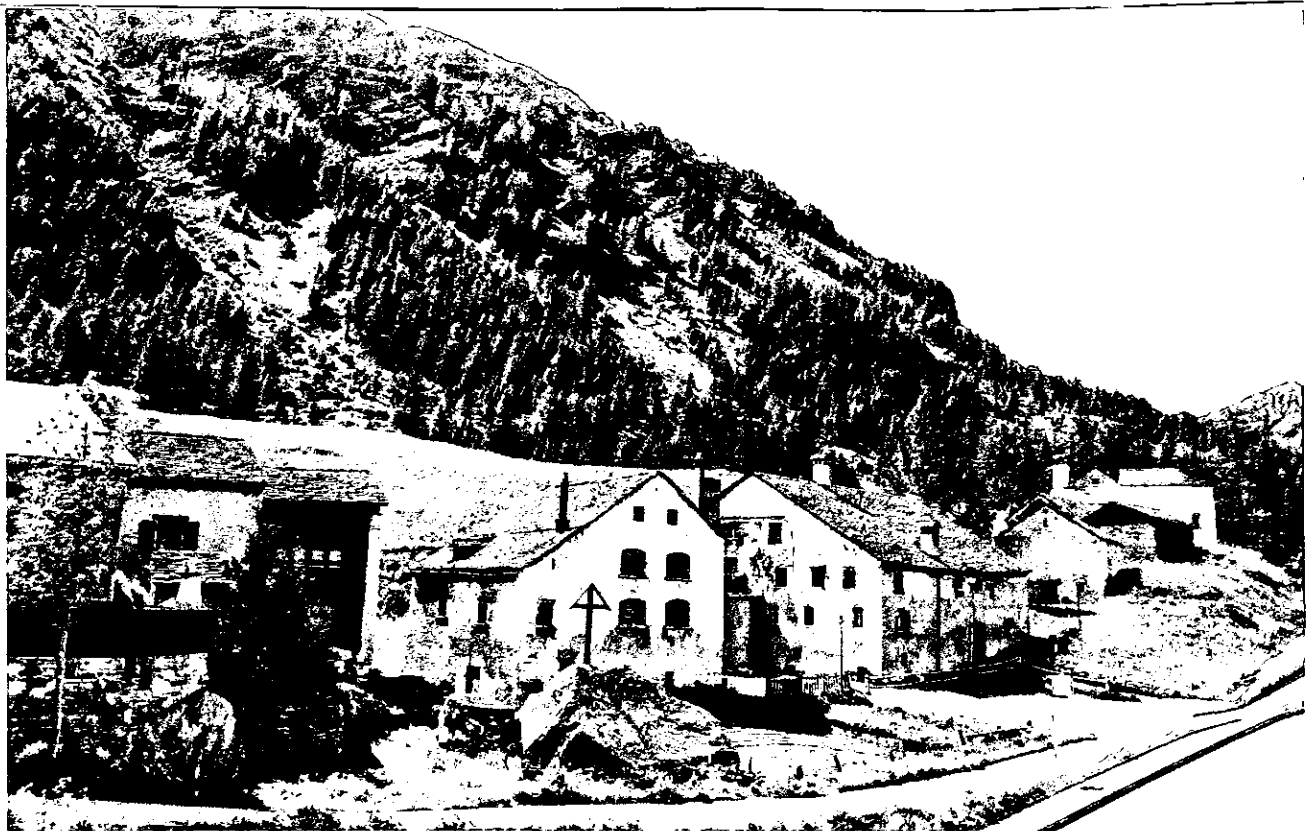


# «Im Afang ischt ds Woort»



Där Wiilär Eggü an där Simplonschtraass.

FOTOS ZVG

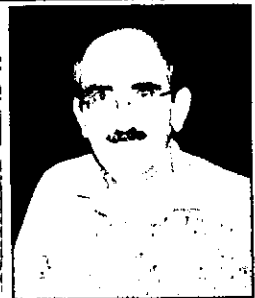
SCHÖNER WEILER

afa: angefangen  
 alotzä: anschauen, betrachten  
 Ändru: Leute von der Nordseite des Simplon-Passes  
 Antheis: Prozession  
 appa: etwa  
 ärlickt: gesehen  
 Braachot: Monat Juni  
 daana: drüben, jenseits.  
 de: dann  
 do: doch  
 Eggü: Schöner Weiler an der Simplonstrasse  
 Eggugiteilschaft: Korporation Eggü  
 Egguntruich: Versammlung der Geteilschaft Eggü  
 Engiloch: Schutzhaus und Alpe an der Simplonstrasse  
 eppis: etwas  
 firschig: eigentlich  
 hiëna: diesseits  
 Hiëndru: Leute von der Südseite des Passes  
 Hornattu: Alpe am Fusse des Breithorns

icha: herunter  
 iischä: unser  
 lose: hören  
 Maschihüüs: Weiler an der Simplonstrasse  
 Mooji, -jini: Karikatur, komische Figur  
 nisch: uns (Dativ)  
 numu: nur  
 Panjotta: Weisses Festbrot  
 schuppe: viele  
 Simpillu: Simplon-Dorf  
 sus: es  
 Triinichnubul: Felsenhügel oberhalb Eggü  
 uissuna: draussen  
 umum: wiederum  
 unna: unten  
 unnuna: unten  
 z Hudulsch gaa: zerstört werden  
 Zant Johänn: Heiliger Johannes  
 zinntu: leuchten  
 Zwischbäärgu: Zwischbergen, Tal an der Schweizergrenze westlich von Gondo



Zant Johänn



Erich Jordan  
Brig-Gris / Simplon-Dorf

## WALLISERITTSCH

Walliser Bote  
Donnerstag, 16. Juni 2016

11

WB, 16. 6. 2016/1

## Hitu keere wer emaal wider d Schpraach va Simpillu und Zwischbäärgu.

Gschribu het schi iisch der Erich Jordan, dem wier beschtens daiche. Der Erich ischt z Simpillu giboru und het de am Kollegium z Brig schtudiert. Schpeeter ischt är in d Lonza z Vischp ggangu und schafft no hitu in der cheemischschu Analytik. Wone tüet är jezz z Glis. Schoo ganz früe het är schich fer d Schpraach, fer di Gschicht und fer d Briich z Simpillu und Zwischbäärgu intressiert. Schiini groossi Schpraachaarbeit in där Regioo Simpillu, Gondo und Zwischbäärgu ischt fer d wallissertitschi Forschig ganz wichtigi. Är het e ganzi Reija Biecher gschribe: «Einheimische erzählen aus Volkstum und Überlieferung von Simplen und Zwischbergen» (1985), «Orts- und Flurnamen Simplon-Süd» (Eigenverlag, 2006), und no e schuppe mee. Hiite chennet ler e va im sälbscht gschribes «Liäd vam Zant Johänn» keeru. Är het das Lied zer Iwüchig van der Kapälla in der Egggu vam 19. Braachot 2016 gschribe. Dr Erich seit iisch zeerscht aber öü no eppis zer Kapälla sälbscht:

### Där Zant Johänn an där Egggu

Waan f dii drii Simbooli an där Welbi van där Eggukapällu z eerscht Maal ärlickt hä, ischt miär durch du Chopf ggangu, dass dii appa eppis mee sellunt sii, wa numu drii Moojini: Un achteggigä Schtääru und hiëna und daana us viërbletttrigs Chleebblatt. – Sind das nit Simbooli vam Glick und va när Hoffnig? – Und wiä chennunt dii Simbooli do uisggärächnut gad in dii Kapälla passä? Het sus do där Zant Johänn (där Kapällu-Patroo) vor zweituisig Jaaru wäärli ggwaagt, d Waarheit z sägä, und zär Biloonig hein sch nu gchepft. Was het de das mit waarhaftigum Glick z tuä? – Und we mu d Värganguheit van där Eggugiteilschaft neechär älotzät, was het de dii ffrschig mit Hoffnig z tuä?

Bis Endi vam 14. Jaarhunnärt ischt ds Gibiät vam Obru Drittul (zwischen Engiloch und Egga) unnär där Herrschaft van dä Edlu va Urnawäss ggsi. Anno 1399 heint viär Iheimischschu va hiëna und va daana dum Bäärg denä Edlu alli Rächti vam Obru Drittul abgchoift. Mit dem Friichoif ischt oi ds Friiggäricht Waaldärubäärg, un eiguni Gmei, untschtannu, wa appa halb so vill Liit gchäbä het, wa ds Doorf Simpilu wiitär unnuna. – Und usoo het deer glickhaftig Schtääru afa zintu! Das het fascht zweihunnärd Jaari gituirät, bis am 31. Oigschtu 1597. Van där Homattu ícha hed um mächtigä Gletschärabschturz ds ganz Deerffji zwischschunt dum Trii-



D Eggukapälla. D Schtäärna i där Eggukapälla (chleis Bild obena)

nichnubul und Maschihuis bigrabu. Därbii sind 81 Liit gschtoorbu. Numu weenigi Ubärläbundi sind wiitär uissuna an d Egga umüm ga huisu und ga wiitärläbä. Und hiä an där Egggu, waa s sichhär ischt ggsi, het mu 1627 un niwwi Kapälla gibuwu, wa mu dum Zant Johänn ggweit het. – D Hoffnig het umüm chennu waggssu. Anno 1798 het s mit där Psetzig durch du Napóleo zum End vam Friiggäricht afa liitu und u huiffu Tässlä und Dokumänti sind z Hudulsch ggangu. Mu hed mee und mee van där Giteilschaft Egga-Waaldärubäärg afa redu. D Liit heind us liëchtärs Läbä gsuächt und sind uisggwandrut, usoo dass hiitu an där Egggu niämu mee ds ganz Jaar wonät. Abär im Summär het s no Läbä im chleinu Wiilär. Alli Jaari am Zant Johänn, um du 24. Braachu, chumunt d Hiëndru und d Ändru im Antheis zär Eggukapällu und firunt daa ds Kapällufäscht vam Zant Johänn. Naa där Mäss git s us guäts Schlugchji Wü und Roggumbroot mit Chääs därzuä. Alli ggärädu Jaari ischt schpäätar am Naamitag unna im Doorf (Simpilu) där Egguntruch mit där Rächnig. Naa dum Truch git s no jedum Teilnämär um Panjotta fär uf du Heimwäg – usoo will sus där guät aalt Bruich!

Und där Zant Johänn, was meint deer därzuä? Wiä schteit s mim Glick, wiä schteit s mit där Hoffnig? – Losi wär um beschtu umaal zuä, was ds Liäd vam Zant Johänn nisch seit:

## Ds Liäd vam Zant Johänn

Im Afang ischt ds Woort  
Und ds Woort ischt bin Imm  
Und Äär ischt ds Woort  
Ds Woort ischt in Imm  
Allds ischt durch Schiis Woort  
Durch ds Woort van Imm  
Niggs ischt ooni ds Woort  
Ooni ds Woort van Imm

In Imm ischt ds ganz Läbä  
Ds Liächt vam Mändsch  
Ds Liächt zinntut in där Fiischtri  
Dii will sus nit ggsee  
Will ds Woort ischt ds Liächt  
Wa zinntut dum Mändsch  
Zant Johänn ischt där Ziigu  
Vam Liächt vam Mändsch

Im Afang ischt ds Woort  
Und ds Woort ischt bin Imm  
Und Äär ischt ds Woort  
Ds Woort ischt in Imm  
Allds ischt durch Schiis Woort  
Durch ds Woort van Imm  
Niggs ischt ooni ds Woort  
Ooni ds Woort van Imm

Unnär iisch läbät ds Woort  
In Herrlichgheit  
Das ischt iischä Heiland  
Där Herr Jesus Krischt  
Gizügut vam Vattär  
Durch du Heilligu Geischt  
Giboru van där Jungfrouw  
Wa Marija heisst

Wellds Oorini het soll losä  
Wellds Oigu het soll gsee  
Durch ds Woort vam Herrgott  
Durch ds Woort van Imm  
Volli Gnaad und Waarheit  
Ischt ds Woort van Imm  
Volli Gnaad und Waarheit  
Van Afangsch in Imm

Im Afang ischt ds Woort  
Und ds Woort ischt bin Imm  
Und Äär ischt ds Woort  
Ds Woort ischt in Imm  
Allds ischt durch Schiis Woort  
Durch ds Woort van Imm  
Niggs ischt ooni ds Woort  
Ooni ds Woort van Imm

WRB,  
16.6.2016/  
2

## «Da tüet ds Topfji dm Häfi di Tummheit vorba»

Wörtlich übersetzt heisst dies: Da wirft der Topf dem Hafen Dummheit vor. Es wird ausgesagt, dass zwei Personen – symbolisch Topf und Hafen – gleich dumm sind.



## Jaa, was biditet das uf Güettitsch?

**1. Bacht:** Dies ist feines Kleinholz, vermischt mit Chris (Tannennadeln) und Tannenzapfen, das zum Heizen des Giftsteinofens dient.

**2. Turtu:** Man macht mit der gelben Kuhmilch der zweiten Melke nach der Geburt des Kalbs, die man «Biescht» nennt, einen Auflauf: die Turtu, die auch gesüsst werden kann.

## Und wie seit me fer das uf Wallisertitsch?

**1. boshaft, gemein:** Hierfür gilt das Wort «abgschoortot»: äs abgschoortots Jungi = ein boshaftes, auch verdorbenes Kind.

**2. Umgebung:** Diese wird «Umschweich» genannt: äs Hüüs und ä groössä Umschweich = ein Haus mit grossem Umland / Umgebung.

## Wie seit me fer das?

Was biditet uf Güöttitsch:

1. tschaanu?
2. fortschettu?

Wie seit me uf Wallisertitsch fer:

1. niesen?
2. zerteilen, verkleinern?

## EWVERS GSCHICHTJI

### Schriibet doch öü!

Wenn ler en Erinrig us Ewwum Läbe, es Gschichtji, e Zellea odär e Sag, es Schprichwoort, Wizza, es Gidicht oder suscht eppis wisst, waa ler kännet und waa öü fer andri intressant wääri, so schriibet iisch. Wier hätti güet Platz fer Ewwe Biiitrag. Es seliti ap pa bis 80 Ziile sii – z.B. andert-halb Schribmaschschiiiesite Ari-al 12 Punkt. Ier chennt öü in Handschrift schriibe. Wier tie schi de schoo in de Kompiuter dri. D Adrass heisst:

**Iischi Schpraach  
Neuweg 2  
3902 Brig-Glis**

Und vergäset nit, e Foto va Eww derzüe z tüe, dass mu di, wa schriibent, öü gseet, und, wenn ler heit, zwei Foto oder Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne de öü Foto derzüe und va Eww sälber cho machche. Danke no fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Und alle zäme e güeti Zit!

**Alois Griching**

WB, 16.6.2016/3